

Die Farben der Trauer

Hallo und guten Morgen, Ihr lieben Leute!

Wenn wir von einem Menschen Abschied nehmen müssen, kann unsere Trauer verschiedene Farben tragen. Die Trauer kann tiefschwarz sein, wenn sie uns in die bodenlose Dunkelheit von Einsamkeit und Verzweiflung hineinführt. Oder sie legt ein gestaltloses Grau auf unseren Alltag, weil das Gefühl der Verlassenheit alle Freude aus unserem Leben saugt.

Unsere Trauer kann aber auch in warmen Farben malen – so, als wäre da ein Kerzenlicht, das unser Nachdenken und unsere Wirklichkeit erleuchtet. Das passiert, wenn wir all die Erinnerungen an den Menschen, von dem wir uns verabschieden, als unverlierbaren Schatz und Reichtum wahrnehmen und unsere Trauer uns in eine ganz neue Beziehungstiefe hineinführt zu denen, die mit uns gemeinsam Trauer tragen. Und auch das ist möglich: dass sich um unsere Trauer ein Sternenglanz legt, weil wir in unserem Herzen eine Hoffnung tragen, die über unsere Lebenszeit hinausgreift und uns mit der Ewigkeit Gottes verbindet.

Für die Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag wünsche ich mir die warmen Farben der Trauer und den Sternenglanz der Ewigkeit. Unsere Gemeinschaft, die Lieder, die wir singen und die Musik, die wir hören, die Kerzen, die wir anzünden, die Worte, die uns zugesprochen werden – all das kann der Wärme und dem Glanz die Türe öffnen. Seid alle herzlich eingeladen, diese besonderen Gottesdienste mit Eurer Kirchengemeinde zu feiern. Alle Termine und Infos kommen jetzt wie gewohnt in geordneter Reihenfolge:

- Es ist nicht zu spät, Euch noch einmal ganz herzlich zum **Gottesdienst** am heutigen **Buß- und Bettag** einzuladen. Den feiern wir wie gewohnt in ökumenischer Gemeinschaft als Abendgottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade. Er findet am heutigen **Mittwoch, 20. November** um **18 Uhr** in unserer **Martinikirche** statt!

- Im **WeiterGlauben** Kreis am **Freitag, 22. November 2024** um **19:30 Uhr** in Zellers Wohnzimmer in der **Hans-Sailer-Str. 55** werden wir den gedanklichen Impuls der Friedensdekade aufnehmen und fragen: Wie kommt der Frieden hinein in unsere Herzen? Und wie kann er von dort aus hineinwirken in unsere ganz konkreten Lebenszusammenhänge? Wenn Ihr Lust habt, Euch am friedvollen und dennoch engagierten Diskurs zu beteiligen, meldet euch gerne und unkompliziert per Mail bei mir an!

- Am wichtigen Sonntag mit dem glanzvollen Namen „**Ewigkeitssonntag**“ können wir Euch drei verschiedene Angebote unterbreiten:

- Im **Gottesdienst** am **Sonntag, 24. November 2024** um **10 Uhr** in der **Martinikirche** werden wir die Namen aller Verstorbenen verlesen, die im vergangenen Kirchenjahr mit einer kirchlichen Trauerfeier beerdigt wurden. Aber nicht nur für jeden von ihnen werden wir eine Kerze anzünden, sondern in Gedanken auch alle Menschen mit hineinnehmen, über deren Abschied wir Trauer tragen. Musikalisch wird der Gottesdienst von unserem Kantor Istvan Fülöp und dem Fresh Vocals Ensemble gestaltet.
- „Ein Cello erzählt“ – unter dieser Überschrift steht ein **Solokonzert zum Ewigkeitssonntag**, das am **24. 11. 2024** ebenfalls in der **Martinikirche** stattfinden wird und um **16 Uhr** beginnt. Das Cello ist ja das Instrument, dessen Klang der menschlichen Stimme am nächsten kommt. Von daher kann man diesem

Instrument das Geschichten-Erzählen ganz besonders gut zutrauen. Claudia Schwarze wird Musik von Gabrieli, Bach und Mendelssohn spielen. Der Eintritt ist frei.

- Einen besonderen **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag** gibt es schließlich um **16 Uhr** in der **Michaeliskirche** (in der Innenstadt). Hier sind ganz besonders Kinder und Jugendliche mit Trauererfahrungen eingeladen. „Kein Name ist vergessen“ – unter diesem Leitwort laden OGP Franziska Gräfenhain und Jugendpfarrerin Linn Pietsch zu Andacht und Erinnern ein.

Mit dem Ewigkeitssonntag endet das Kirchenjahr 2024/2025. Im nächsten Newsletter erfahrt ihr, mit welchen Aktionen und Veranstaltungen wir als Kirchengemeinde mit Euch ins neue (Kirchen-)Jahr hinein starten wollen. Freut euch drauf!

Einen lieben Gruß in die Runde von Euerm Bernhard Zeller